

FILM DES MONATS

JANUAR 2008



El baño del Papa

Die Ankündigung des Papstbesuches bewegt die Bevölkerung der uruguayischen Kleinstadt Melo. Alle kleben sie gebannt an den Fernsehern und träumen von besseren Zeiten. Über 50'000 Besucher werden erwartet. Besonders die ärmeren Einwohner sehen im Grossanlass die Chance, ihrem Leben die lang ersehnte Wende zu geben. Auch der Fahrradschmuggler Beto beschliesst zu handeln. Doch statt wie alle anderen auf die Verpflegung der zahlreichen Besucher zu setzen, investiert er schlitzohrig in den Bau einer Toilette. Seine Frau Carmen und die Tochter Silvia stehen dem Plan skeptisch gegenüber. Aber gegen Betos Enthusiasmus ist kein Kraut gewachsen. Mit der Kloschüssel will er genügend Geld verdienen, um sich ein Motorrad für die mühsame Schmuggel-Arbeit zu kaufen.

Die beiden Regisseure beschreiben mit Finesse und authentischen Bildern den Alltag in der lateinamerikanischen Kleinstadt. Sie folgen den Figuren mit ihrer Schulterkamera und vermitteln einen melancholisch-liebenden Blick. Dadurch wirken die Geschichten aus dem Alltag heraus sehr menschlich und glaubwürdig. Gleichzeitig reflektiert der Film über die Macht der Fernsehbilder, die in der Geschichte weit grösser sind als jene der Kirche. So ist diese stille Komödie mehr als nur ein kritischer Blick auf das «Grossereignis Papstbesuch». Die Regisseure präsentieren neben dem Sehvergnügen auch eine überzeugende «filmische Option für die Armen».

Charles Martig
Filmbeauftragter Katholischer Mediendienst

Uruguay 2007
85 Minuten

Regie:
Enrique Fernández
César Charlone

Besetzung:
César Troncoso
Virginia Méndez
Virginia Ruiz
Mario Silva
Henry de León

Verleih:
trigon-film
www.trigon-film.org

Auszeichnungen:
Un Certain Regard, Cannes 2007
Premio Horizontes, San Sebastián
Oscar Nomination Uruguay